



# FÖRDERPORTFOLIO

DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

DER RWTH AACHEN UNIVERSITY

## **Impressum**

Version 2 vom 04.11.2024

Prodekanat für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Chancengerechtigkeit

Medizinische Fakultät der RWTH Aachen University

Pauwelsstraße 30

52074 Aachen

E-Mail: [forschungsdekanat@ukaachen.de](mailto:forschungsdekanat@ukaachen.de)

© Copyright 2024 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieser Handreichung, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Prodekanat für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Chancengerechtigkeit der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University. Bitte fragen Sie, falls Sie die Inhalte dieser Handreichung verwenden möchten.

## INHALT

Förderportfolio der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University .....	4
Projektförderung .....	5
Das START Programm .....	5
Personenbezogene Förderung .....	6
Das Clinician Scientist Programm .....	8
Clinician Scientist Programm - Förderlinie „Junior“ .....	9
Clinician Scientist Programm - Förderlinie „Main“ .....	10
Clinician Scientist Programm – Förderlinie „Rotation“ .....	11
Clinician Scientist Programm – Förderlinie „Kurzzzeit“ .....	12
Clinician Scientist Programm – Förderlinie „Habilitation“ .....	13
Clinician Scientist Programm: Übersicht Bewerbungsvoraussetzungen.....	14
Das Medical Scientist Programm .....	15
Medical Scientist Programm – Förderlinie „Main“ .....	16
Medical Scientist Programm – Förderlinie „Habilitation“ .....	17
DasTANDEM-Mentoringprogramm .....	18
Weitere Fördermöglichkeiten .....	19
Strukturierte Ausbildung von Doktorand*innen .....	19
IZKF .....	19
FFMed - Förderung durch die Gleichstellungsbeauftragte .....	20
Weitere Fördermöglichkeiten – Kontaktpersonen .....	20

# FÖRDERPORTFOLIO DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER RWTH AACHEN UNIVERSITY

## Projektförderung und personenbezogene Förderung

Die Informationen in diesem Dokument sollen Ihnen eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University geben und enthält nicht alle notwendigen Informationen zu Antragsvoraussetzungen und zur Antragstellung. Bitte besuchen Sie daher unbedingt auch die Homepage der Medizinischen Fakultät: <https://www.medizin.rwth-aachen.de>. Alle Programme haben regelmäßig aktualisierte Websites mit vielen Informationen zu den detaillierten Voraussetzungen und Antragsmodalitäten. Ebenso finden sich hier die Antragsvordrucke, Statuten und weitere nützliche Informationen. Bei Fragen zu den Programmen oder allgemeinen Fragen zur Karriereplanung wenden Sie sich gern an das Forschungsdekanat der Medizinischen Fakultät.

Programme und Förderlinien	Deadlines	Kontakt Programmkoordination	Telefon
<b>START</b>	je am 15.Januar und 15.Juni	<a href="mailto:start@ukaachen.de">start@ukaachen.de</a>	37256
<b>CSP-Main und -Junior</b>	am 1.Juni	<a href="mailto:csp@ukaachen.de">csp@ukaachen.de</a>	80043
<b>MSP-Main</b>	am 1.Juni	<a href="mailto:mSP@ukaachen.de">mSP@ukaachen.de</a>	80043
<b>CSP-Rotation</b>	am 1.Juni	<a href="mailto:rotation@ukaachen.de">rotation@ukaachen.de</a>	80043
<b>CSP-Kurzzeit</b>	je am 1.März, 1.Juni, 1.September und 1.Dezember	<a href="mailto:kurzzeit@ukaachen.de">kurzzeit@ukaachen.de</a>	80043
<b>CSP- und MSP-Habilitation</b>	am letzten Freitag im April.	<a href="mailto:habilitation@ukaachen.de">habilitation@ukaachen.de</a>	80707
<b>Tandem Mentoring Programm</b>	ca. Oktober (siehe Website)	<a href="mailto:hewolf@ukaachen.de">hewolf@ukaachen.de</a>	85500



# PROJEKTFÖRDERUNG

## Das START Programm

Das Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW hat Mitte der 90er Jahre über das Innovationsprogramm Forschung eine strukturbildende Maßnahme angeregt, die sich in unserer Fakultät als START-Programm etabliert hat. Das Programm richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs und besteht in der Finanzierung eines klar formulierten Forschungsprojektes über maximal 2 Jahre. Die Förderhöchstgrenze liegt je nach Förderlinie bei 25.000 Euro bzw. 160.000 Euro.

Ziel des Programmes ist es, den Nachwuchswissenschaftler\*innen zu ermöglichen, die persönlichen Voraussetzungen für die Beantragung von extramuralen Mitteln, z. B. bei der DFG zu schaffen oder eine erste Publikation zu verfassen.

Die Beantragung von START-Mitteln ist parallel zu einem Antrag auf Förderung im Clinician Scientist und im Rotationsprogramm möglich, muss aber unabhängig und entkoppelt erfolgen. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme, hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages auf eine Förderung im START-Programm.

Die Begutachtung der Anträge erfolgt intern durch die AG START und weitere fachkompetente Mitglieder der Fakultät.

### VORAUSSETZUNGEN:

Promotion\*.

Für den Vollantrag zusätzlich:  
1x Q1-Publikation.  
1-2 Koautorenschaften.



\*Für Naturwissenschaftler\*innen (oder Angehörige verwandter Disziplinen) sind äquivalente Leistungen (Diplom, Master) ausreichend.

## PERSONENBEZOGENE FÖRDERUNG

Mit den personenbezogenen Programmen fördert die Medizinische Fakultät die individuelle wissenschaftliche Karriere des Nachwuchses. An dieser Stelle sind zwei Förderprogramme zu unterscheiden:

- Das Clinician Scientist Programm für klinisch-tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und
- das Medical Scientist Programm für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der medizinischen Forschung, die nicht klinisch-tätig sind.

Das Medical Scientist Programm richtet sich somit an Forschende aller Disziplinen, während das Clinician Scientist Programm ausschließlich Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung steht.

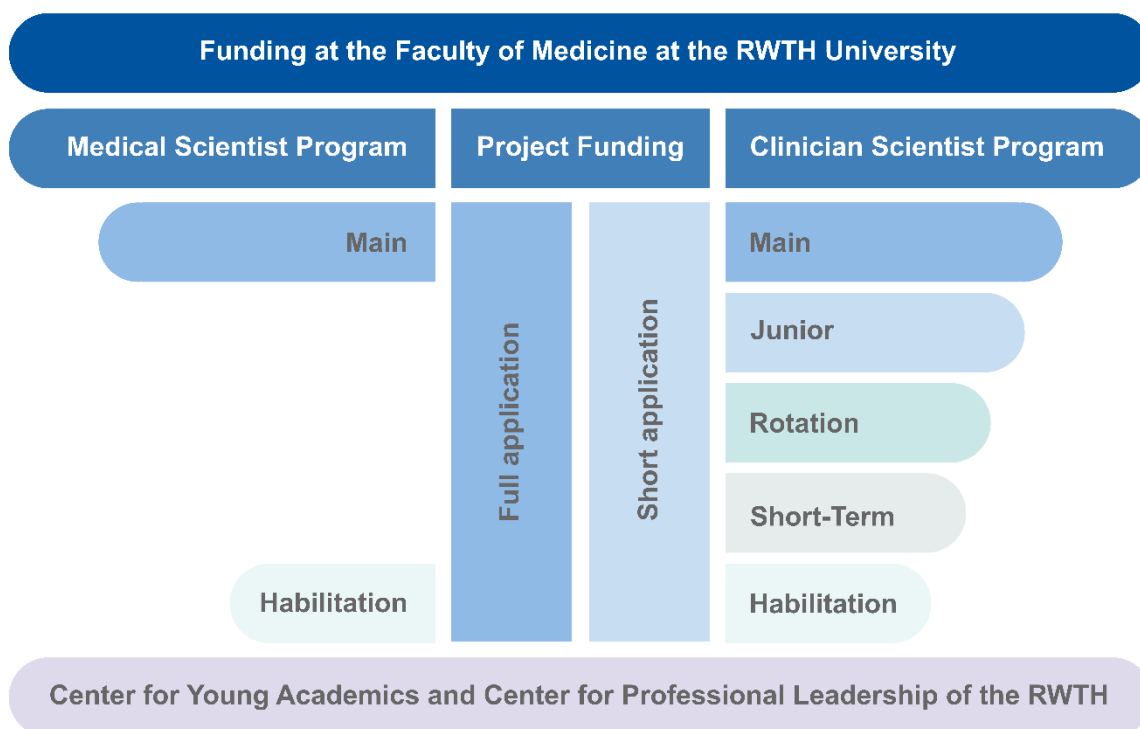


Abbildung 1: Übersicht über das Förderportfolio der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University

Das **Clinician Scientist Programm** umfasst mehrere Förderlinien: Neben der Hauptförderlinie "Main", gibt es eine Förderlinie "Junior" für die frühe Phase der wissenschaftlichen Karriere, eine weitere namens "Rotation", um in einer anderen Abteilung oder Forschungseinrichtung im In- oder Ausland zu forschen, eine

Förderlinie "Kurzzeit", die kurzfristig Freiräume für Forschung ermöglichen soll und eine Förderlinie "Habilitation", die sich ausschließlich an Frauen auf dem Weg zur Habilitation richtet. Kernelement aller Förderlinien im Clinician Scientist Programm ist die geschützte Forschungszeit, in der Medizinerinnen und Mediziner von ihrer klinischen Tätigkeit entbunden werden und sich ganz ihrer Forschung widmen können.

Das **Medical Scientist Programm** umfasst zwei Förderlinien: Die Hauptförderlinie "Main" soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der medizinischen Forschung, durch die Finanzierung der eigenen Stelle bessere Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der eigenen wissenschaftlichen Karriere und Freiraum für die Entwicklung eigener Forschungsideen ermöglichen. Auch im Medical Scientist Programm gibt es eine Förderlinie "Habilitation", die sich ausschließlich an Frauen richtet, die sich auf dem Weg zur Habilitation befinden.

Das **TANDEM Mentoring Programm** beinhaltet erfolgreiche Instrumente der gezielten Nachwuchsförderung und Karriereentwicklung in der Hochschullandschaft. Durch den Know-How- und Erfahrungstransfer, den Erwerb von Schlüsselkompetenzen sowie die Vernetzung innerhalb des Wissenschaftssystems stellen sie einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung und Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses dar.

Die Bewerbungsprozesse aller personenbezogenen Programme werden über das ProFund-Portal abgewickelt.

## Das Clinician Scientist Programm

Das Clinician Scientist Programm umfasst mehrere Förderlinien, die sich an klinisch-tätige Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler richten und die Vereinbarkeit von klinischer und wissenschaftlicher Karriere ermöglichen sollen. Gemeinsames Kernelement der Förderlinien dieses Programms ist die geschützte Forschungszeit, in der die Ärztinnen und Ärzte von ihrer klinischen Tätigkeit entbunden sind, um ihrer Forschung nachgehen zu können.

Das Programm umfasst fünf Förderlinien, die durch unterschiedliche Rahmenbedingungen den jeweiligen Bedarfen und Bedingungen in den verschiedenen Fächern und Karrierestufen Rechnung tragen und so einem möglichst großen Teil des klinisch-tätigen wissenschaftlichen Nachwuchses die Möglichkeit zur Vereinbarkeit von Klinik und Forschung geben sollen.

- Die Hauptförderlinie „Main“ entspricht den klassischen Clinician Scientist Programmen und beinhaltet geschützte Forschungszeit zur Hälfte der regulären Arbeitszeit über drei Jahre. Hinzukommt die Begleitung durch eine Mentorin bzw. einen Mentor und ein individuell abgestimmtes Curriculum.
- In der Förderlinie „Junior“ sind die letztgenannten Elemente ebenfalls enthalten, aber die Förderung erstreckt sich lediglich über ein Jahr und zielt auf eine frühere Phase der Karriere ab.
- Um die Forschung in einer anderen Abteilung oder Forschungseinrichtung im In- oder Ausland zu ermöglichen, umfasst das Förderprogramm die Förderlinie „Rotation“.
- Kurzfristige Freiräume für Forschung ermöglicht die Förderlinie „Kurzzeit“; bereits 1-3 Monate nach der Bewerbungsfrist können Geförderte geschützte Forschungszeit für bis zu 6 Monate wahrnehmen.
- Durch die Förderlinie „Habilitation“ sollen Frauen auf dem Weg zur Habilitation gefördert werden.



## Clinician Scientist Programm - Förderlinie „Junior“

Die Förderlinie „Junior“ soll den Einstieg in eine kombinierte klinische und wissenschaftliche Karriere an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen ermöglichen. Sie soll überdurchschnittlich forschungsinteressierten bzw. bereits wissenschaftlich-tätigen Ärztin\*en ermöglichen die fachärztliche Weiterbildung und eine wissenschaftliche Karriere zeitgleich zu verfolgen. Die Förderlinie richtet sich an Ärztinnen und Ärzte zu Beginn ihrer fachärztlichen Weiterbildung. Die Förderung umfasst eine 50-Prozent-Stelle für ein Jahr, damit die Klinik geschützte Forschungszeit in diesem Umfang garantieren kann. Die Förderung soll den Geförderten Gelegenheit geben, ein erstes kleineres Forschungsprojekt eigenverantwortlich durchzuführen. Die Forschungszeit kann sowohl in der eigenen Klinik als auch in einer anderen Forschungseinrichtung innerhalb des Hauses wahrgenommen werden. Die Förderlinie beinhaltet zu dem ein begleitendes Mentoring und ein individuell abgestimmtes Curriculum. Die Anerkennung als Weiterbildungszeit kann individuell bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt werden.




Die Beantragung von START-Mitteln ist parallel zu einem Antrag auf Förderung im Clinician Scientist Programm möglich, muss aber unabhängig und entkoppelt erfolgen. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme, hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages im jeweiligen anderen Förderprogramm. An eine Förderung in der Förderlinie „Junior“ kann sich eine Förderung in den Förderlinie „Main“ und „Rotation“ anschließen, wenn die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die AG PERFORM der Medizinischen Fakultät, die sich aus Mitgliedern des Professorium und des akademischen Mittelbau zusammensetzt, befasst sich mit der Auswahl der Bewerbenden und schlägt dem Dekanat Personen zur Förderung vor. Die Begutachtung der Anträge übernehmen Mitglieder der Fakultät.

## Clinician Scientist Programm - Förderlinie „Main“

Die Förderlinie „Main“ des Clinician Scientist Programms richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, in einer fortgeschrittenen fachärztlichen Weiterbildung. Die Förderlinie umfasst die Finanzierung einer 50-Prozent-Stelle für maximal drei Jahre, damit die Klinik in diesem Umfang geschützte Forschungszeit garantieren kann. Diese Zeit kann auch in einer Forschungseinrichtung innerhalb des Hauses verbracht werden. Die Förderlinie beinhaltet zu dem ein begleitendes Mentoring und ein individuell abgestimmtes Curriculum. Ziel ist es, den gleichzeitigen Erwerb der Habilitation und den Abschluss der fachärztlichen Weiterbildung zu ermöglichen. Die Einteilung der Forschungszeit ist dabei flexibel und richtet sich nach den Bedürfnissen der Geförderten und ihrer Kliniken. Die Anerkennung als Weiterbildungszeit kann individuell bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt werden.



VORAUSSETZUNGEN:  
Promotion.  
1x Q1-Publikation.  
1-2 Koautorenschaften.

Die Beantragung von START-Mitteln ist parallel zu einem Antrag auf Förderung im Clinician Scientist Programm möglich, muss aber unabhängig und entkoppelt erfolgen. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme, hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages im jeweiligen anderen Förderprogramm. Die Förderlinien „Rotation“ und „Main“ des Clinician Scientist Programms schließen sich gegenseitig dauerhaft aus. Eine Förderung in der Förderlinie „Junior“ kann nur vor einer Förderung in der Förderlinie „Main“ erfolgen.

Die AG PERFORM der Medizinischen Fakultät, die sich aus Mitgliedern des Professorium und des akademischen Mittelbau zusammensetzt, befasst sich mit der Auswahl der Bewerbenden und schlägt dem Dekanat Personen zur Förderung vor. Die Begutachtung der Anträge übernehmen Mitglieder der Fakultät.

## Clinician Scientist Programm – Förderlinie „Rotation“

Mit einer Förderung in der Förderlinie Rotation des Clinician Scientist Programms wird klinisch tätigen Wissenschaftler\*innen geschützte Forschungszeit garantiert und ihnen so die Möglichkeit gegeben, an einer Forschungseinrichtung im In- oder Ausland (dies kann auch eine Einrichtung der Medizinischen Fakultät oder der RWTH sein) neue



Methoden und Techniken zu erlernen. Die Förderung wird für ein definiertes Forschungsthema bewilligt, das unter Anleitung einer\*s qualifizierten Wissenschaftlerin\*s an der gastgebenden Einrichtung bearbeitet werden soll. Die Förderung umfasst bis zu 100 Prozent geschützte Forschungszeit für 12 bis 24 Monate.

Die Beantragung von START-Mitteln ist parallel zu einem Antrag auf Förderung in der Förderlinie „Rotation“ des Clinician Scientist Programms möglich, muss aber unabhängig und entkoppelt erfolgen. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme, hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages im jeweiligen anderen Förderprogramm. Die Förderlinien „Rotation“ und „Main“ des Clinician Scientist Programms schließen sich gegenseitig dauerhaft aus. Eine Förderung in der Förderlinie „Junior“ kann nur vor einer Förderung in der Förderlinie „Rotation“ erfolgen.

Die AG PERFORM der Medizinischen Fakultät, die sich aus Mitgliedern des Professorium und des akademischen Mittelbau zusammensetzt, befasst sich mit der Auswahl der Bewerbenden und schlägt dem Dekanat Personen zur Förderung vor. Die Begutachtung der Anträge übernehmen Mitglieder der Fakultät.

## Clinician Scientist Programm – Förderlinie „Kurzzeit“

Eine Förderung in der Förderlinie „Kurzzeit“ des Clinician Scientist Programms zeichnet sich durch die Garantie von geschützter Forschungszeit für 3-6 Monate zu 20 – 100 Prozent der Arbeitszeit aus, die individuell genutzt werden kann. Es sind kleinere Forschungsvorhaben oder das Erlernen neuer Methoden in einem bereits bestehenden Forschungsprojekt denkbar, ebenso wie das Erstellen von Publikationen (bei Vorlage aller erforderlichen Daten) oder das Schreiben eines Drittmittelantrages bei herausragenden Vorleistungen. Der Umfang muss dabei der geplanten Tätigkeit im Antrag, in realistischer Art und Weise entsprechen.

### VORAUSSETZUNGEN:

Promotion.

Prinzipiell offen  
für den gesamten  
Nachwuchs.



Erfüllt die geförderte Person die Voraussetzungen, kann sich eine Förderung in den Förderlinien „Junior“, „Main“ oder „Rotation“ des Clinician Scientist Programms an eine Förderung in der Förderlinie „Kurzzeit“ anschließen, sobald die Evaluation erfolgt ist.

Um den administrativen Aufwand und eine schnelle Bewilligung zu ermöglichen, werden die zu fördernden Personen auf der Grundlage von Kurzgutachten von fachkompetenten Mitgliedern der Fakultät durch das Dekanat bestimmt.

## Clinician Scientist Programm – Förderlinie „Habilitation“

Die Medizinische Fakultät der RWTH fördert in verschiedener Weise die



wissenschaftlichen Karrieren von Frauen. Speziell für den Weg zur Habilitation steht im Rahmen des Clinician Scientist Programms die Förderlinie „Habilitation“ zur Verfügung. Diese Fördermaßnahme richtet sich an klinisch-tätige Wissenschaftlerinnen, die eine Habilitation anstreben. Die Dauer der Förderung beträgt maximal 3 Jahre und umfasst zum einen die hälftige Finanzierung der Stelle für die Antragstellerin, damit

ihr im selben Umfang geschützte Forschungszeit garantiert werden kann. Zum anderen erhalten die Geförderten einen Zuschuss zum Gehalt, der beispielsweise zur Finanzierung von Kongress- und Publikationskosten, Kinderbetreuung, Haushaltshilfen, o. ä. verwendet werden kann; die Höhe des Zuschusses variiert je nach persönlicher Lebenssituation zwischen 400 Euro und 1.200 Euro pro Monat.

Die Bewerberinnen müssen ein qualitativ hochwertiges wissenschaftliches Forschungsprojekt vorlegen, das innerhalb der dreijährigen Förderung zur Habilitation führen kann.

Die Beantragung von START-Mitteln ist parallel zu einem Antrag auf Förderung in der Förderlinie „Habilitation“ des Clinician Scientist Programms möglich, sofern die Antragstellerin die Voraussetzungen erfüllt. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme, hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages im jeweiligen anderen Förderprogramm. Eine Förderung in der Förderlinie „Habilitation“ ist nach einer Förderung in den Förderlinien „Rotation“, „Junior“ und „Kurzzeit“ möglich, wenn die Evaluation erfolgt ist. Eine Förderung in der Förderlinie „Main“ schließt sich mit einer Förderung in der Förderlinie „Habilitation“ hingegen gegenseitig dauerhaft aus.

Die Auswahl der Antragstellerinnen erfolgt durch die Kommission für Chancengerechtigkeit der Medizinischen Fakultät, die sich aus Professor\*innen, dem akademischen Mittelbau und Studierenden zusammensetzt.

## Clinician Scientist Programm: Übersicht Bewerbungsvoraussetzungen

### PROGRAMM

### ECKDATEN

PROGRAMM	Laufzeit	Rotation			Deadline	klinische Tätigkeit	eigene Projektidee	Q1-Publikation/en**	Ko-Autorenschaft	Ausschluss	Auswahl-Gremium
		int.	ext.	obligatorisch							
CSP-MAIN	36 Monate	●			1.6.	●	●	mind. 1	mind. 1-2	abgeschl. fachärztl. Ausbildung Habilitation	Forschungskommission
CSP – JUNIOR	12 Monate	●			1.6.	●	●			abgeschl. fachärztl. Ausbildung Habilitation	Forschungskommission
CSP-ROTATION	12-24 Monate	●	●	●	1.6.	●	●	mind. 1	mind. 1-2	Habilitation	Forschungskommission
CSP-KURZZEIT	3-6 Monate	●	●		1.3., 1.6., 1.9., 1.12.	●				aktuell gefördertes START-Projekt	Dekanat
CSP-HABILITATION	bis 36 Monate				letzter Fr. im April		●	ca. mind. 4***			Kommission für Chancengerechtigkeit

\*\*Erstautorenschaft einer Originalpublikation in einem der 25% besten Journals der Fachkategorie (des Journals) entsprechend Web of Science (Clarivate).

\*\*\*Bezieht sich auf die Hälfte der Leistungen an Erst/Letzt-Autorenschaften etc., die für die Habilitation notwendig sind, müssen daher nicht zwingend Q1-Publikationen sein.

Cave: Eine vergleichbare externe Förderung ist in allen Programmen ein Ausschlussgrund. Eine Promotion ist immer Voraussetzung (mindestens Bescheinigung über durch Prüfung abgeschlossenes Verfahren).

**Achtung:** Diese Tabelle gibt nur eine grobe Übersicht über die Fördervoraussetzungen, informieren Sie sich unbedingt auch über die Homepage der Medizinischen Fakultät ([www.medizin.rwth-aachen.de](http://www.medizin.rwth-aachen.de)) über die Programme, dort können Sie auch die dazugehörigen aktuellen Statuten einsehen. Beachten Sie insbesondere den Punkt, dass als Ziel der Förderung definierten Abschlüsse, wie die Habilitation oder die abgeschlossene fachärztliche Weiterbildung, selbstverständlich als Ausschlussgrund für das jeweilige Förderprogramm gelten.

## **Das Medical Scientist Programm**

Das Medical Scientist Programm richtet sich an exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der medizinischen Forschung, die ausschließlich forschend tätig sind und so eine wichtige Säule der Forschung an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University bilden.

Dieses relativ neue Programm soll der Tatsache Rechnung tragen, dass an der Medizinischen Fakultät ein diverses Kollektiv von Forschenden tätig ist, die keinen medizinischen Hintergrund haben oder nur in der Forschung und nicht klinisch-tätig werden möchten.

Ziel des Programms ist es, diesen Forschenden eine Perspektive an der Medizinischen Fakultät zu geben, Nachwuchstalente an der Fakultät zu halten und das Forschungsumfeld für potenzielle Bewerbende attraktiver zu gestalten.

Das Programm umfasst zwei Hauptförderlinien:

- Die Hauptförderlinie „Main“ für Forschende gegen Ende der Promotionszeit oder der früheren Postdoc Phase beinhaltet die Finanzierung der eigenen Stelle für 2 Jahre. Hinzu kommt die Begleitung durch eine Mentorin bzw. einen Mentor und ein individuell abgestimmtes Curriculum.
- Durch die Förderlinie „Habilitation“ sollen Frauen auf dem Weg zur Habilitation gefördert werden.

## Medical Scientist Programm – Förderlinie „Main“

Die Förderlinie „Main“ des Medical Scientist Programm soll Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der medizinischen Forschung durch die Finanzierung der Stelle bessere Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der eigenen wissenschaftlichen Karriere und Freiraum für die Entwicklung eigener Forschungsideen ermöglichen.

Das Förderinstrument umfasst eine zweijährige Förderung, die die Finanzierung der eigenen Stelle beinhaltet und von einem obligatorischen Curriculum und einem Mentoring begleitet wird.

Neben der Fortführung und Vervollständigung eigener laufender Projekte und der Publikation vorhandener Ergebnisse, soll die Beantragung eigener, die weitere Karriere fördernder externer Forschungsmittel, zum Beispiel DFG-Sachbeihilfe, ein zentraler Aspekt der Tätigkeit der Medical Scientists sein. Das Programm richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs, in diesem Fall in der späten Promotionsbeziehungsweise der frühen Postdoc Phase.

Die Beantragung einer START-Projektförderung ist parallel zu einem Antrag auf Förderung im Medical Scientist Programm möglich, muss aber unabhängig und entkoppelt erfolgen. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages im jeweiligen anderen Förderprogramm. Das Clinician Scientist Programm und das Medical Scientist Programm schließen sich gegenseitig aus.

### VORAUSSETZUNGEN:

Promotion in den letzten 12 Monaten vor der jeweiligen Bewerbungsfrist.





## Medical Scientist Programm – Förderlinie „Habilitation“

Die Medizinische Fakultät der RWTH fördert in verschiedener Weise die wissenschaftlichen Karrieren von Frauen. Speziell für den Weg zur Habilitation steht im Rahmen des Medical Scientist Programms die Förderlinie „Habilitation“ zur Verfügung. Diese Fördermaßnahme steht nicht-klinisch tätigen Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Habilitation offen. Die Dauer der Förderung beträgt maximal 3 Jahre und besteht zum einen in einem Zuschuss zum Gehalt, der zur Finanzierung von



Kongress- und Publikationskosten, Kinderbetreuung, Haushaltshilfen, o. ä. verwendet werden kann; die Höhe des Zuschusses variiert je nach persönlicher Lebenssituation zwischen 400 Euro und 1.200 Euro pro Monat. Zum anderen erhalten die Geförderten Sach- bzw. Personalmittel in Höhe von 12.000 Euro pro Jahr (nicht zur Verwendung für die eigenen Stelle).

Die Bewerberinnen müssen ein qualitativ hochwertiges wissenschaftliches Forschungsprojekt vorlegen, das innerhalb der dreijährigen Förderung zur Habilitation führen kann.


Die Beantragung von START-Mitteln ist parallel zu einem Antrag auf Förderung in der Förderlinie „Habilitation“ des Medical Scientist Programms möglich, sofern die Antragstellerin die Voraussetzungen erfüllt. Die Bewilligung einer Förderung durch eines der Programme, hat keinen Einfluss auf die Begutachtung und Bewilligung des Antrages im jeweiligen anderen Förderprogramm.

Die Auswahl der Antragstellerinnen erfolgt durch die Kommission für Chancengerechtigkeit der Medizinischen Fakultät, die sich aus Professor\*innen, dem akademischen Mittelbau und Studierenden zusammensetzt.

## DasTANDEM-Mentoringprogramm

An der Medizinischen Fakultät haben sich drei Mentoring-Programme auf unterschiedlichen Qualifikationsstufen etabliert. Sie bestehen neben dem Rahmenprogramm aus den Modulen Mentoring, Training und Networking.

- **TANDEMmed** für Medizinstudentinnen nach der ärztlichen Basisprüfung.
- **TANDEMpeerMED** für ärztliche und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ersten Berufsjahren.
- **TANDEMplusMED** für promovierte ärztliche und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen auf dem Weg zur Professur.



zweistufiges  
Auswahlverfahren

## WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### **Strukturierte Ausbildung von Doktorand\*innen**

Zur Förderung der Promotion als ersten Schritt in eine wissenschaftliche Karriere gibt es für Mediziner\*innen sowie Zahnmediziner\*innen zwei verschiedene Programme. Zum einen das Promotionskolleg zur Erlangung des Dr. med. und das MD/PhD-Programm, welches die bereits promovierten Geförderten auf dem Weg zu dem, international im Wissenschaftskontext oft, notwendigen PhD unterstützt. Für Naturwissenschaftler\*innen gibt es zudem ein separates Förderprogramm zum Erreichen der Doktorwürde, die Biomedical Graduate School (BMGS).

### **IZKF**

Das Aachener Interdisziplinäre Zentrum für Klinische Forschung (IZKF) versteht sich als Entwicklungs- und Strategieprogramm der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und richtet sich an Forschende mit einer fortgeschrittenen Karriere. Aufgabe des IZKF ist es, die von Grundlagenforschung und Klinik ausgehende translationale medizinische Forschung zu stärken.

Durch die Förderung erstklassiger Forschungsvorhaben, sollen die Chancen auf die Einwerbung hochvolumiger externer Drittmittelprojekte entscheidend verbessert werden.

Das IZKF Aachen fördert:

- **PROJEKTE** - thematisch orientiert an den Forschungsschwerpunkten der Fakultät
- **FORSCHERGRUPPEN** - Gruppenleitung für erstklassige Nachwuchswissenschaftler\*innen
- **CORE FACILITIES** - Geräte und Expertise für die Forschung

## FFMed - Förderung durch die Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragten der Medizinischen Fakultät haben über des NRW-geförderte Projekt „FF-Med“ die Möglichkeit, Ärztinnen in ihrer wissenschaftlichen Karriere zu unterstützen, indem diese bis zu 6 Monate zu 100% geschützte Forschungszeit erhalten. Die Ausschreibung des Programms erfolgt im Herbst eines jeden Jahres.

### Weitere Fördermöglichkeiten – Kontaktpersonen

<b>IZKF</b>	Karen De Bruyne <a href="mailto:kdebruyne@ukaachen.de">kdebruyne@ukaachen.de</a>	80034
<b>Promotionskolleg</b>	Dr. Peter Uciechowski <a href="mailto:puciechowski@ukaachen.de">puciechowski@ukaachen.de</a>	80513
<b>Internes MD/PhD Programm</b>	Univ.-Prof. Dr. Michael Huber <a href="mailto:mhuber@ukaachen.de">mhuber@ukaachen.de</a>	88830 88717 (Sekretariat)
<b>BMGS</b>	siehe <a href="#">Website</a>	
<b>FF-Med</b>	Univ.-Prof. Dr. Jessica Lang <a href="mailto:jlange@ukaachen.de">jlange@ukaachen.de</a>	99237

